selbst durchzuführen. Dies ist auf Habel wesentlich einfacher als auf Norderoog und beschränkt sich auf die Halligoberfläche (Grüpparbeiten), da ein festes Steindeckwerk die ganze Insel umschließt.

Würden die Mitarbeiter des ALW die Grüpparbeiten wie bisher durchführen, könnte aus organisatorischen Gründen nur schlecht Rücksicht auf die Brutvögel genommen werden. Dank unserer aktiven Helfer, besonders aus der Jugendgruppe, können wir die Arbeitseinsätze selbst regeln. Da Habel für jeglichen Tourismus gesperrt bleibt, ergibt sich hier eine große Chance, praktischen Naturschutz konsequent durchzuführen.

Sicher kommt zunächst erhebliche Mehrarbeit auf uns zu, die allein durch eine neue Einrichtung auch mit Kosten verbunden ist.

Uwe Schneider

Foto: Uwe Schneider

Neues vom Biogarten der NJJ

Seit August 1982 gibt es das Gerücht, daß beim »Haus der Natur« ein Biogarten geplant ist, der auch einmal zur kulinarischen Versorgung der Jugendgruppe beitragen soll.

Wer jetzt das »Haus der Natur« besucht, wird feststellen, daß an diesem Gerücht etwas Wahres dran ist. Hinter der großen Hecke an der Auffahrt ist ein ca. 400 bis 500 qm großer schwarzer Acker entstanden, der unterdessen auch eingezäunt ist, um die Kaninchen und vorbeiziehende Touristen von der Nahrungskonkurrenz auszuschließen.

Ziel dieses Biogartens ist es, Nutzpflanzen ohne Einsatz von Giften aufzuziehen, und dabei auch noch einen vertretbaren Ertrag zu erzielen.

Unsere ersten Saatkartoffeln sind bereits im April eingesetzt worden. Weiter sind geplant: Mais und vor allem Gemüse.

Innerhalb der Jugendgruppe ist das Interesse an der Arbeit im Biogarten größer als zunächst erwartet. Trotzdem hoffen wir, jederzeit weitere Helfer aufzunehmen. Wir benötigen dringend: Gartenscheren, Harken, Spaten, Schläuche, Gießkannen, Mistgabeln, Grabgabeln etc.

Weiterhin brauchen wir noch: Saatgut (aller Art), Ableger, Setzlinge, auch von Sträucherfrüchten (Brombeeren, Stachelbeeren, Himbeeren).

Wer also eines der genannten Gartengeräte irgendwo über hat, und uns einmal besuchen möchte, in Begleitung derselben, zwecks Übereignung, wird unsere großen, dankleuchtenden Augen lange nicht vergessen.

Volkmar Herr

Hotel „Stadt Cuxhaven"
Das Spezialitäten-Restaurant »Stadthalle«
Das Haus für den Feinschmecker und der gepflegten Gastlichkeit
Seit 1820
Alter Deichweg 11, 2190 Cuxhaven
Telefon (04721) 37088
Internationale Küche.
Wildspezialitäten.
Seefische in vielen Variationen.
Aus unserem Fischbecken
lebende Karpfen und Forellen,
gebraten, blau
oder am Tisch in
Buchen- und Wacholderholz
geräuchert.
Das Restaurant ist ab
morgens 6 Uhr bis 24 Uhr
durchgehend mit voller Küche
für Sie geöffnet.

Hotel Seepavillon
CUXHAVEN
Ein Fensterplatz am Tor zur Welt
Bei der Alten Liebe 5
Telefon (04721) 38064–68
Besitzer: Alfred Donner
Hotel mit 100 Betten, Zimmer mit modernstem Komfort. Selbstwahl-Telefon: Radio in sämtlichen Zimmern und Fernsehanschluß. Hotel-Restaurant u. Café direkt am Großschiffahrtsweg. Bekannte internationale Küche bis 23 Uhr geöffnet.
Erlesene Fischspezialitäten
Café mit eigener Konditorei, auch Außer-Haus-Verkauf, Terrasse, Konferenz- und Gesellschaftsräume für 8 bis 400 Personen, eigener Parkplatz am Hause. Ganzjährig geöffnet, fordern Sie unseren Hausprospekt.
Ringhotels Deutschland
Schmuckstücke deutscher Landschaften

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 4_2_1983

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Neues vom Biogarten der NJJ VII